

453934-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Allgemeine und berufliche Bildung – Berufsausbildung in außerbetrieblicher Einrichtung (integratives Modell) gem. § 16 SGB II i. V. m. § 76 SGB III

OJ S 125/2026 02/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Hamm, Kommunales Jobcenter Hamm

E-Mail: submission@stadt.hamm.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Berufsausbildung in außerbetrieblicher Einrichtung (integratives Modell) gem. § 16 SGB II i. V. m. § 76 SGB III

Beschreibung: Die Stadt Hamm schreibt im Namen und auf Rechnung der Kommunales Jobcenter Hamm AöR (Auftraggeber) eine Maßnahme zur Berufsausbildung in außerbetrieblicher Einrichtung (integratives Modell) gemäß § 16 SGB II i. V. m. § 76 SGB II in einem offenen Verfahren aus.

Kennung des Verfahrens: b76667f2-7955-41f6-b5d1-0969491bf8b0

Interne Kennung: 2026-05/220

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80000000 Allgemeine und berufliche Bildung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamm

Land, Gliederung (NUTS): Hamm, Kreisfreie Stadt (DEA54)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXTDYRYTVV1G39W# (1) Mit dem Angebot einzureichen: (1.1) Vordruck "Angebot" (1.2) Vordruck Teil E "Preisblatt" (1.3) Vordruck D.1 Unternehmensangaben und Eigenerklärungen (Abschnitt I) (1.3.1) Angaben des Bieters / des Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft (1.3.2) Eigenerklärungen des Bieters / Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB (Abschnitt II) - im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung (II. 1), - Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen (II.2), - sozial- und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen (II.3), - Insolvenz (II.4), - anderen schweren beruflichen Verfehlungen (II.5), - wettbewerbsverzerrenden Verhaltensweisen (II.6), - Auskünften und

Informationen (II.7); (1.3.3) Eigenerklärungen als Zusicherung der Einhaltung von Ausführungsbedingungen (Abschnitt II) - Schutz von personenbezogenen Daten und Sozialdaten (II.8); - Einhaltung Mindestarbeitsbedingungen (II.9); - Abwehr von Einflüssen der Scientology-Organisation (II.10) (1.3.4) Angaben zur Leistungsfähigkeit (Abschnitt III) - Stehen bereits die in der Leistungsbeschreibung geforderte Infrastruktur zur Verfügung (Räume / Anschriften). - Ist das in der Leistungsbeschreibung geforderte Personal bereits vorhanden (1.4) Gesamtkonzept für die Durchführung der ausgeschriebenen Maßnahme (gegliedert entsprechend der in der Wertungsmatrix vorgegebenen Reihenfolge der Wertungskriterien innerhalb der Wertungsbereiche, s. Anlage 1) mit einem Umfang von max. 30 Din-A 4 Seiten, Schriftart: Arial, Schriftgröße: 11, Zeilenabstand: 1,15, Seitenränder: 2,5 cm, Rand oben: 2,5 cm, Rand unten: 2 cm (1.5) Vordruck D.1.3 Vorliegen von Ausschlussgründen Nur dann auszufüllen, wenn der Bieter eine oder mehrere der Erklärungen in Vordruck D.1 in II.1 bis II.6 nicht wie gefordert abgeben kann. Wenn mehrere Mitglieder einer Bietergemeinschaft betroffen sind, legen Sie bitte für jedes der betreffenden Unternehmen eine separate, vom jeweiligen Unternehmen ordnungsgemäß ausgefüllte Erklärung mit den nach diesem Vordruck erforderlichen Erklärungen und Informationen mit dem Angebot vor. (1.6) Vordruck D.1.4 Erklärung zur Einhaltung zwingender Arbeitsbedingungen und Registerabfrage (1.7) Vordruck D.1.5 Zum Nachweis das kein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift des Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 (Sanktions-VO) besteht, haben die Bieter mit dem Angebot eine entsprechende Eigenerklärung zum Bezug des Bieters zu Russland nach Vordruck abzugeben. (1.8) Beschreibung zur Verankerung und Vernetzung im regionalen Arbeitsmarkt der letzten 3 Jahre inkl. Benennung der Felder und Akteure der Zusammenarbeit. Beschreibung der Art und des Umfangs der Vernetzung mit den vorhandenen örtlichen Einrichtungen und Diensten des Sozialwesens (z.B. Schuldnerberatung, Familienhilfe, Suchtberatung). Sofern die Verankerung/Vernetzung noch nicht besteht, Beschreibung auf einem gesonderten Blatt, wie die Verankerung/Vernetzung kurzfristig bis zum Beginn der Maßnahme erreichen werden soll. (1.9) Bei der Bildung von Bietergemeinschaften (1.9.1) Vordruck D.2 Referenzliste (1.9.2) Vordruck D.1.1 Vollmacht bei Bildung einer Bietergemeinschaft und Eigenerklärung der weiteren Mitglieder Bestätigung durch jedes weitere Mitglied der Bietergemeinschaft, dass die Erklärungen entsprechend den im Vordruck D.1 Abschnitt II und D.1.2, sowie die sonstigen von ihm verlangten Erklärungen in den gemäß Teil C eingereichten Dokumente zur Angebotsabgabe jeweils abgegeben werden. (1.9.3) Vordruck D.1.5 Unterzeichnete Eigenerklärung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zum Bezug zu Russland (1.11) Bei Eignungsleihe (1.11.1) Vordruck D.2 Referenzliste (1.11.2) Vordruck D.1.2 Vergabe von Unteraufträgen und Eignungsleihe Angabe der Teile des Auftrags mit Absicht der Eignungsleihe und Benennung des Eignungsleihers; Verpflichtungserklärung, dass die vorgesehenen Unternehmen dem Bieter/der Bietergemeinschaft gegenüber gleichlautende schriftliche Erklärungen nach dem Vordruck D.1 Abschnitt II Ziffer 1 - 10 und - soweit notwendig- Vordruck D.1.3 abgeben. Verpflichtung im Rahmen der Eignungsleihe, eine Kapazitätsbestätigung des sich verpflichtenden Unternehmens einzuholen; Erklärung, dass die vorstehenden Erklärungen vorliegen und kein für eine Eignungsleihe vorgesehenes Unternehmen darin das Vorliegen von Ausschlussgründen bejaht hat. Falls nicht, verlangt die Vergabestelle die Übersendung der abgegebenen Erklärungen, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt. (1.11.3) Vordruck D.1.5 Unterzeichnete Eigenerklärung des Bieters Bezug zu Russland (2) Nur auf besondere Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: (2.1) Vordruck D.3 Erhebungsbogen Personal (2.2) Nachweise zur Verankerung und Vernetzung (3) Die Stadt Hamm behält sich die Nachforderung nicht vorgelegter Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 VgV vor. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb der jeweiligen Nachreichungsfrist (von 6 bzw. 10 Kalendertagen nach Anforderung) eingereicht, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Für

den Zeitpunkt der Anforderung durch den Auftraggeber ist maßgeblich das Datum der Versendung per Telefax bzw. der dokumentierten Kommunikation über das Bietertool des Vergabemarktplatzes Nordrhein-Westfalen [-www.evergabe.nrw.de-](http://www.evergabe.nrw.de). (4) Die gesamte Kommunikation im Vergabeverfahren hat vorzugsweise über den Vergabemarktplatz zu erfolgen. Nach Ablauf der Angebotsfrist behält sich die Stadt Hamm einen Wechsel der Kommunikationsart (z.B. per Fax, Mail) vor. (5) Im Falle einer Absage übermitteln sie bitte den zur Verfügung gestellten Vordruck "Absage" über das Modul "Kommunikation" in diesem Projektraum. (6) Folgende Unterlagen müssen nicht mit dem Angebot eingereicht werden: (6.1) Teile A, B und C der Leistungsbeschreibung (6.2) Anlagen 1 und 2 (6.3) Zusätzliche Vertragsbedingungen (6.4) Wichtige Hinweise zur Angebotsabgabe (6.5) Informationsblatt DSGVO (6.6) Vertragsurkunde Entwurf

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Branche A

Beschreibung: Die aufgeführten Ausbildungsberufe und -branchen müssen angeboten werden können. Tischler*in Fachpraktiker*in für Holzverarbeitung Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Koch/Köchin Fachpraktiker*in Küche Restaurantfachmann/ Restaurantfachfrau Fachkraft im Gastgewerbe Helfer*in im Gastgewerbe

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80000000 Allgemeine und berufliche Bildung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Möglichkeit zur Erhöhung der Teilnehmerplatzzahlen

Auftraggeber und Auftragnehmer können jederzeit im gegenseitigen Einvernehmen eine Erhöhung der Gesamtteilnehmerplatzzahl um einen Platz pro LOS schriftlich vereinbaren.

Bezugsgröße für die Ermittlung der Erhöhung der Teilnehmerplatzzahl ist die

Teilnehmerplatzzahl des dem Ausschreibungsverfahren zugrundeliegenden Preisblattes. Für die zusätzlichen Teilnehmerplätze gelten die gleichen Konditionen. Individuelle

Maßnahmelaufzeit Eine Verlängerung der Maßnahmenlaufzeit ist ausschließlich teilnehmer-

und einzelplatzbezogen für Fälle vorgesehen, in denen eine Verlängerung aufgrund von

Wiederholungsprüfungen, einer vorübergehenden Erkrankung des Teilnehmers oder

ähnlichem erforderlich ist. Sie erfolgt nur dann, wenn zu erwarten ist, dass der Teilnehmer

zum nächstmöglichen Prüfungstermin die Ausbildung erfolgreich abschließen kann. Bei

aufeinander aufbauenden Berufsbildern besteht darüber hinaus - nach vorheriger Zustimmung

des für den Teilnehmer zuständigen Personaldisponenten in der Kommunalen Jobcenter

Hamm - die Möglichkeit des Durchstiegs von einer zweijährigen Ausbildung in eine dreijährige

Ausbildung, sofern ein Teilnehmer zunächst eine zweijährige Ausbildung im Rahmen der BaE

erfolgreich absolviert hat. Auch im Falle einer Maßnahmelaufzeitverlängerung endet der

Vertrag mit Ablauf des jeweiligen teilnehmenden- und einzelplatzbezogenen

Verlängerungszeitraumes, ohne dass es einer vorherigen Kündigung bedarf.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamm

Land, Gliederung (NUTS): Hamm, Kreisfreie Stadt (DEA54)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 10/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Durchführung weiterer Maßnahmen Der

Auftraggeber behält sich eine Beauftragung von drei weiteren Maßnahmedurchführungen zu

den Konditionen dieser Ausschreibung im Umfang von jeweils bis zu 36 bzw. 42 Monaten (je

nach Berufsgruppe) für die Ausbildungsjahrgänge 2027, 2028 und 2029 vor. Die Entscheidung

über eine weitere Maßnahmedurchführung ist dem Auftragnehmer vom Auftraggeber

spätestens bis zum 31.05. der jeweils laufenden Jahre 2027, 2028 und 2029 schriftlich

mitzuteilen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV - Trägerzulassung - (1) Mit dem Angebot vorzulegen: (1.1)

Vordruck D.1 Unternehmensangaben und Eigenerklärungen (Abschnitt II Ziffer 11)

Eigenerklärungen in Bezug auf die Trägerzulassung Zusicherung des Bieters

/Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft, dass eine gemäß §§ 176 I, 178 SGB III

erforderliche Trägerzulassung bezogen auf den jeweiligen Fachbereich nach § 5 Abs. 1

Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) vorliegt. Andernfalls

Zusicherung des Bieters/Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft, dass eine

erforderlichenfalls ortsbezogene Trägerzulassung spätestens zum Maßnahmebeginn

vorliegen wird. (1.2) Vordruck D.1.2 Vergabe von Unteraufträgen und Eignungsleihe Nur dann

auszufüllen, wenn ein Unterauftragnehmer eingeschaltet werden soll. Diese Erklärung ist

bezüglich Art und Umfang der vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungen

auszufüllen. Die namentliche Benennung sollte auch bereits mit dem Angebot erfolgen. Wenn

dies allerdings zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht möglich sein sollte, muss die

namentliche Benennung spätestens bis zur Zuschlagserteilung vorliegen. Angabe der Teile

des Auftrags mit Absicht der Unterbeauftragung und Benennung der bereits feststehenden

Unterauftragnehmer; Verpflichtungserklärung, dass die vorgesehenen Unternehmen dem

Bieter/der Bietergemeinschaft gegenüber gleichlautende schriftliche Erklärungen nach dem

Vordruck D.1 Abschnitt II Ziffer 1 - 10 und -soweit notwendig- Vordruck D.1.3 abgeben.

Erklärung, dass die vorstehenden Erklärungen vorliegen und kein für eine Unterbeauftragung

vorgesehenes Unternehmen darin das Vorliegen von Ausschlussgründen bejaht hat. Falls

nicht, verlangt die Vergabestelle die Übersendung der abgegebenen Erklärungen, wenn das

Angebot in die engere Wahl kommt. (2) Nur auf besondere Aufforderung (innerhalb von 6

Kalendertagen) vorzulegen: (2.1) Kopie des Zertifikats der Trägerzulassung nebst Anlage für

die Trägerzulassung gemäß § 5 VI AZAV bezogen auf den jeweiligen Fachbereich. Bei

Bietergemeinschaften muss jedes Mitglied über eine Trägerzulassung verfügen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV - Referenzen - (1) Mit dem Angebot vorzulegen: (1.1)

Vordruck D.2 Referenzliste Angabe geeigneter Referenzen über ausgeführte Aufträge des

Bieters, von Mitgliedern der Bietergemeinschaft und/oder Unterauftragnehmern

/Eignungsleihern. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn die zu vergebende Leistung oder eine

vergleichbare Leistung innerhalb der letzten 3 Jahre (2022-2024) ausgeführt worden ist.

Vergleichbare Leistungen sind insbesondere: - Außerbetriebliche Berufsausbildung in

kooperativer/integrativer Form nach § 76 SGB III oder - ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) nach § 75 SGB III (alte Fassung) oder - Assistierte Ausbildung (begleitende Phase) nach § 74 SGB III i.V.m. § 75 SGB III oder - Berufsvorbereitung gemäß § 51 SGB III Referenzliste mit folgenden Angaben: - Leistung / Maßnahmeart / Zielgruppe - Teilnehmerzahl - Durchführungsjahr/-zeitraum - Durchführungsort - Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer (1.2) Vordruck D.1.2 Vergabe von Unteraufträgen und Eignungsleihe Nur dann auszufüllen, wenn ein Unterauftragnehmer eingeschaltet werden soll. Diese Erklärung ist bezüglich Art und Umfang der vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungen auszufüllen. Die namentliche Benennung sollte auch bereits mit dem Angebot erfolgen. Wenn dies allerdings zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht möglich sein sollte, muss die namentliche Benennung spätestens bis zur Zuschlagserteilung vorliegen. Angabe der Teile des Auftrags mit Absicht der Unterbeauftragung und Benennung der bereits feststehenden Unterauftragnehmer; Verpflichtungserklärung, dass die vorgesehenen Unternehmen dem Bieter/der Bietergemeinschaft gegenüber gleichlautende schriftliche Erklärungen nach dem Vordruck D.1 Abschnitt II Ziffer 1 - 10 und -soweit notwendig- Vordruck D.1.3 abgeben. Erklärung, dass die vorstehenden Erklärungen vorliegen und kein für eine Unterbeauftragung vorgesehenes Unternehmen darin das Vorliegen von Ausschlussgründen bejaht hat. Falls nicht, verlangt die Vergabestelle die Übersendung der abgegebenen Erklärungen, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV - Einschlägige Aktivitäten - (1) Mit dem Angebot vorzulegen:

(1.1) Sofern einschlägige Aktivitäten noch nicht bestehen, Beschreibung auf einem gesonderten Blatt, wie der Bieter ohne einschlägige Aktivitäten die ordnungsgemäße Abwicklung der Maßnahme erreichen wird. (Nur einzureichen, sofern keine Nachweise über bisherige einschlägige Aktivitäten mittels des Vordrucks D.2 [Referenzliste] vorgelegt werden können.) (1.2) Vordruck D.1.2 Vergabe von Unteraufträgen und Eignungsleihe Nur dann auszufüllen, wenn ein Unterauftragnehmer eingeschaltet werden soll. Diese Erklärung ist bezüglich Art und Umfang der vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungen auszufüllen. Die namentliche Benennung sollte auch bereits mit dem Angebot erfolgen. Wenn dies allerdings zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht möglich sein sollte, muss die namentliche Benennung spätestens bis zur Zuschlagserteilung vorliegen. Angabe der Teile des Auftrags mit Absicht der Unterbeauftragung und Benennung der bereits feststehenden Unterauftragnehmer; Verpflichtungserklärung, dass die vorgesehenen Unternehmen dem Bieter/der Bietergemeinschaft gegenüber gleichlautende schriftliche Erklärungen nach dem Vordruck D.1 Abschnitt II Ziffer 1 - 10 und -soweit notwendig- Vordruck D.1.3 abgeben. Erklärung, dass die vorstehenden Erklärungen vorliegen und kein für eine Unterbeauftragung vorgesehenes Unternehmen darin das Vorliegen von Ausschlussgründen bejaht hat. Falls nicht, verlangt die Vergabestelle die Übersendung der abgegebenen Erklärungen, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXTDYRYTVV1G39W/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXTDYRYTVV1G39W>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXTDYYRYTVV1G39W>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/08/2026 06:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 25 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Stadt Hamm behält sich die Nachforderung nicht vorgelegter Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 VgV vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es ist zulässig, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmer) oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe). Hierzu wird auf Ziffer 6 der zur Verfügung stehenden Bewerbungsbedingungen der Stadt Hamm und auf Ziffer 4.3 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Hamm (ZVB-VOL) verwiesen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Es gelten die VOL/B und die Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Hamm (ZVB-VOL).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriftengeltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Hamm, Bauverwaltungsamt, Zentrales Beschaffungsmanagement

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Hamm, Bauverwaltungsamt, Zentrales Beschaffungsmanagement

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Branche B

Beschreibung: Die aufgeführten Ausbildungsberufe und -branchen müssen angeboten werden können. Farb- und Raumgestaltung Holzbearbeitung Lager/Handel Metallverarbeitung

Wirtschaft/Verwaltung

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80000000 Allgemeine und berufliche Bildung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Möglichkeit zur Erhöhung der Teilnehmerplatzzahlen

Auftraggeber und Auftragnehmer können jederzeit im gegenseitigen Einvernehmen eine Erhöhung der Gesamtteilnehmerplatzzahl um einen Platz pro LOS schriftlich vereinbaren.

Bezugsgröße für die Ermittlung der Erhöhung der Teilnehmerplatzzahl ist die Teilnehmerplatzzahl des dem Ausschreibungsverfahren zugrundeliegenden Preisblattes. Für die zusätzlichen Teilnehmerplätze gelten die gleichen Konditionen. Individuelle

Maßnahmelaufzeit Eine Verlängerung der Maßnahmenlaufzeit ist ausschließlich teilnehmer- und einzelplatzbezogen für Fälle vorgesehen, in denen eine Verlängerung aufgrund von Wiederholungsprüfungen, einer vorübergehenden Erkrankung des Teilnehmers oder ähnlichem erforderlich ist. Sie erfolgt nur dann, wenn zu erwarten ist, dass der Teilnehmer zum nächstmöglichen Prüfungstermin die Ausbildung erfolgreich abschließen kann. Bei aufeinander aufbauenden Berufsbildern besteht darüber hinaus - nach vorheriger Zustimmung des für den Teilnehmer zuständigen Personaldisponenten in der Kommunalen Jobcenter Hamm - die Möglichkeit des Durchstiegs von einer zweijährigen Ausbildung in eine dreijährige Ausbildung, sofern ein Teilnehmer zunächst eine zweijährige Ausbildung im Rahmen der BaE erfolgreich absolviert hat. Auch im Falle einer Maßnahmelaufzeitverlängerung endet der Vertrag mit Ablauf des jeweiligen teilnehmenden- und einzelplatzbezogenen Verlängerungszeitraumes, ohne dass es einer vorherigen Kündigung bedarf.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamm

Land, Gliederung (NUTS): Hamm, Kreisfreie Stadt (DEA54)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 10/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Durchführung weiterer Maßnahmen Der Auftraggeber behält sich eine Beauftragung von drei weiteren Maßnahmedurchführungen zu den Konditionen dieser Ausschreibung im Umfang von jeweils bis zu 36 bzw. 42 Monaten (je nach Berufsgruppe) für die Ausbildungsjahrgänge 2027, 2028 und 2029 vor. Die Entscheidung über eine weitere Maßnahmedurchführung ist dem Auftragnehmer vom Auftraggeber spätestens bis zum 31.05. der jeweils laufenden Jahre 2027, 2028 und 2029 schriftlich mitzuteilen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV - Trägerzulassung - (1) Mit dem Angebot vorzulegen: (1.1)

Vordruck D.1 Unternehmensangaben und Eigenerklärungen (Abschnitt II Ziffer 11)

Eigenerklärungen in Bezug auf die Trägerzulassung Zusicherung des Bieters

/Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft, dass eine gemäß §§ 176 I, 178 SGB III

erforderliche Trägerzulassung bezogen auf den jeweiligen Fachbereich nach § 5 Abs. 1

Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) vorliegt. Andernfalls

Zusicherung des Bieters/Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft, dass eine

erforderlichenfalls ortsbezogene Trägerzulassung spätestens zum Maßnahmebeginn

vorliegen wird. (1.2) Vordruck D.1.2 Vergabe von Unteraufträgen und Eignungsleihe Nur dann

auszufüllen, wenn ein Unterauftragnehmer eingeschaltet werden soll. Diese Erklärung ist

bezüglich Art und Umfang der vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungen

auszufüllen. Die namentliche Benennung sollte auch bereits mit dem Angebot erfolgen. Wenn

dies allerdings zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht möglich sein sollte, muss die

namentliche Benennung spätestens bis zur Zuschlagserteilung vorliegen. Angabe der Teile

des Auftrags mit Absicht der Unterbeauftragung und Benennung der bereits feststehenden

Unterauftragnehmer; Verpflichtungserklärung, dass die vorgesehenen Unternehmen dem

Bieter/der Bietergemeinschaft gegenüber gleichlautende schriftliche Erklärungen nach dem

Vordruck D.1 Abschnitt II Ziffer 1 - 10 und -soweit notwendig- Vordruck D.1.3 abgeben.

Erklärung, dass die vorstehenden Erklärungen vorliegen und kein für eine Unterbeauftragung

vorgesehenes Unternehmen darin das Vorliegen von Ausschlussgründen bejaht hat. Falls nicht, verlangt die Vergabestelle die Übersendung der abgegebenen Erklärungen, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt. (2) Nur auf besondere Aufforderung (innerhalb von 6 Kalendertagen) vorzulegen: (2.1) Kopie des Zertifikats der Trägerzulassung nebst Anlage für die Trägerzulassung gemäß § 5 VI AZAV bezogen auf den jeweiligen Fachbereich. Bei Bietergemeinschaften muss jedes Mitglied über eine Trägerzulassung verfügen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV - Referenzen - (1) Mit dem Angebot vorzulegen: (1.1)

Vordruck D.2 Referenzliste Angabe geeigneter Referenzen über ausgeführte Aufträge des Bieters, von Mitgliedern der Bietergemeinschaft und/oder Unterauftragnehmern

/Eignungsleihern. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn die zu vergebende Leistung oder eine vergleichbare Leistung innerhalb der letzten 3 Jahre (2022-2024) ausgeführt worden ist.

Vergleichbare Leistungen sind insbesondere: - Außerbetriebliche Berufsausbildung in kooperativer/integrativer Form nach § 76 SGB III oder - ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) nach § 75 SGB III (alte Fassung) oder - Assistierte Ausbildung (begleitende Phase) nach § 74 SGB III i.V.m. § 75 SGB III oder - Berufsvorbereitung gemäß § 51 SGB III Referenzliste mit folgenden Angaben: - Leistung / Maßnahmeart / Zielgruppe - Teilnehmerzahl -

Durchführungsjahr/-zeitraum - Durchführungsort - Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer (1.2) Vordruck D.1.2 Vergabe von Unteraufträgen und Eignungsleihe Nur dann auszufüllen, wenn ein Unterauftragnehmer eingeschaltet werden soll. Diese Erklärung ist bezüglich Art und Umfang der vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungen auszufüllen. Die namentliche Benennung sollte auch bereits mit dem Angebot erfolgen. Wenn dies allerdings zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht möglich sein sollte, muss die namentliche Benennung spätestens bis zur Zuschlagserteilung vorliegen. Angabe der Teile des Auftrags mit Absicht der Unterbeauftragung und Benennung der bereits feststehenden Unterauftragnehmer; Verpflichtungserklärung, dass die vorgesehenen Unternehmen dem Bieter/der Bietergemeinschaft gegenüber gleichlautende schriftliche Erklärungen nach dem Vordruck D.1 Abschnitt II Ziffer 1 - 10 und -soweit notwendig- Vordruck D.1.3 abgeben. Erklärung, dass die vorstehenden Erklärungen vorliegen und kein für eine Unterbeauftragung vorgesehenes Unternehmen darin das Vorliegen von Ausschlussgründen bejaht hat. Falls nicht, verlangt die Vergabestelle die Übersendung der abgegebenen Erklärungen, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV - Einschlägige Aktivitäten - (1) Mit dem Angebot vorzulegen:

(1.1) Sofern einschlägige Aktivitäten noch nicht bestehen, Beschreibung auf einem gesonderten Blatt, wie der Bieter ohne einschlägige Aktivitäten die ordnungsgemäße Abwicklung der Maßnahme erreichen wird. (Nur einzureichen, sofern keine Nachweise über bisherige einschlägige Aktivitäten mittels des Vordrucks D.2 [Referenzliste] vorgelegt werden können.) (1.2) Vordruck D.1.2 Vergabe von Unteraufträgen und Eignungsleihe Nur dann auszufüllen, wenn ein Unterauftragnehmer eingeschaltet werden soll. Diese Erklärung ist bezüglich Art und Umfang der vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungen auszufüllen. Die namentliche Benennung sollte auch bereits mit dem Angebot erfolgen. Wenn dies allerdings zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht möglich sein sollte, muss die namentliche Benennung spätestens bis zur Zuschlagserteilung vorliegen. Angabe der Teile des Auftrags mit Absicht der Unterbeauftragung und Benennung der bereits feststehenden Unterauftragnehmer; Verpflichtungserklärung, dass die vorgesehenen Unternehmen dem

Bieter/der Bietergemeinschaft gegenüber gleichlautende schriftliche Erklärungen nach dem Vordruck D.1 Abschnitt II Ziffer 1 - 10 und -soweit notwendig- Vordruck D.1.3 abgeben. Erklärung, dass die vorstehenden Erklärungen vorliegen und kein für eine Unterbeauftragung vorgesehenes Unternehmen darin das Vorliegen von Ausschlussgründen bejaht hat. Falls nicht, verlangt die Vergabestelle die Übersendung der abgegebenen Erklärungen, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXTDYYRYTVV1G39W/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXTDYYRYTVV1G39W>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXTDYYRYTVV1G39W>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/08/2026 06:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 25 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Stadt Hamm behält sich die Nachforderung nicht vorgelegter Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 VgV vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es ist zulässig, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmer) oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe). Hierzu wird auf Ziffer 6 der zur Verfügung stehenden Bewerbungsbedingungen der Stadt Hamm und auf Ziffer 4.3 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Hamm (ZVB-VOL) verwiesen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Es gelten die VOL/B und die Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Hamm (ZVB-VOL).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriftengeltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Hamm, Bauverwaltungsamt, Zentrales Beschaffungsmanagement

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Hamm, Bauverwaltungsamt, Zentrales Beschaffungsmanagement

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Hamm, Kommunales Jobcenter Hamm

Registrierungsnummer: 05915-33002-87

Postanschrift: Wilhelmstraße 189

Stadt: Hamm

Postleitzahl: 59067

Land, Gliederung (NUTS): Hamm, Kreisfreie Stadt (DEA54)

Land: Deutschland

E-Mail: submission@stadt.hamm.de

Telefon: +49 2381176991

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadt Hamm, Bauverwaltungsamt, Zentrales Beschaffungsmanagement

Registrierungsnummer: 05915-31001-76

Postanschrift: Gustav-Heinemann-Str. 10
Stadt: Hamm
Postleitzahl: 59065
Land, Gliederung (NUTS): Hamm, Kreisfreie Stadt (DEA54)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Frau Brohl
E-Mail: submission@stadt.hamm.de
Telefon: +49 2381-179853
Fax: +49 2381-172852
Internetadresse: <http://www.hamm.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str- 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: vergabekammer@brms.nrw.de
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: +49 2514111691
Fax: +49 2514112165
Internetadresse: http://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
e9f6aa7e-d154-4df9-ae76-1bcaa81b0efd-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Die Bewertungsmatrix wurde in Ziffer 2.2.2 "Durchführung des Stütz- und Förderunterrichtes" korrigiert. Die Doppelnennung der "Schlüsselqualifikationen" wurde entfernt. Der Maßnahmebeginn wurde in der Leistungsbeschreibung auf den 01.09.2026 verschoben.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Korrigierte Vergabeunterlagen: - Das Dokument

"Leistungsbeschreibung_260701" wurde korrigiert und enthält den neuen Maßnahmestart -

Das Dokument "Anlage 1_Bewertungsmatrix_260701_260701" wurde korrigiert und enthält

nicht mehr die fehlerhafte Angabe - Das Dokument "Einladung_260701" wurde an die neuen

Fristen angepasst - Das Dokument "Angebot_260701t" wurde an die neuen Fristen angepasst

Geänderte Fristen: - Änderung der Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen vom

12.06.2026 auf den 27.07.2026 - Änderung der Frist zur Beantwortung rechtzeitig

eingegangener Aufklärungsfragen vom 12.06.2026 auf den 27.07.2026 - Änderung der

Angebotsfrist vom 15.07.2026 auf den 03.08.2026 - Änderung des Termins für die

Angebotsöffnung vom 15.07.2026 auf den 03.08.2026 - Änderung der Frist für den Versand

der Vorinformation vom 30.07.2026 auf den 17.08.2026 - Änderung der Zuschlags-/Bindefrist

vom 10.08.2026 auf den 28.08.2026 - Änderung des frühesten Leistungsbeginns vom

10.08.2026 auf den 01.09.2026

Änderung der Auftragsunterlagen am: 01/07/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 760b5bc2-bf45-4b9a-aedc-792722413d62 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/07/2026 12:52:42 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 453934-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 125/2026

Datum der Veröffentlichung: 02/07/2026